



# Ergebnisbericht Informationsreise für Einkäufer und Multiplikatoren aus Marokko – Wasser- und Abwasserwirtschaft, 2019

Vom 09.12.2019 bis zum 13.12.2019 führte German Water Partnership e.V. (GWP), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Informationsreise für Einkäufer und Multiplikatoren aus der marokkanischen Wasser- und Abwasserwirtschaft durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umweltechnologien.

Die Informationsreise, die in Zusammenarbeit mit der deutschen Industrie- und Handelskammer in Marokko (AHK Marokko) organisiert wurde, führte die marokkanischen Einkäufer und Multiplikatoren nach Berlin und Brandenburg. Insgesamt haben Vertreterinnen und Vertreter von acht marokkanischen Institutionen und Unternehmen aus der Wasserbranche, u.a. des für die Wasserwirtschaft zuständigen Innenministeriums, an der Reise teilgenommen. Ziel der Veranstaltung war es die marokkanischen Teilnehmer über die Leistungsfähigkeit des deutschen Wassersektors zu informieren und einen Rahmen für Kooperations- und Kaufanbahnungen zwischen deutschen und marokkanischen Entscheidungsträgern herzustellen.

Nach individueller Ankunft der Delegationsteilnehmer im Laufe des 09. Dezembers informierte ein Briefing am Folgetag über den Ablauf der Reise. Ebenso konnten Fragen

zu Programm und Organisation geklärt werden. Im Anschluss daran folgte die Informations- und Präsentationsveranstaltung, die mit Begrüßungsworten von Seiten der Marokkanischen Botschaft in Berlin eröffnet wurde. Danach stellten Vertreter der Geschäftsstelle Markterschließung sowie des BMWi das Markterschließungsprogramm für KMU und die Exportinitiative Umweltechnologien vor und gingen hier insbesondere auf aktuelle Herausforderungen für die deutsche Wasserwirtschaft ein. Im folgenden Vortragsblock stellten Vertreter von GWP, Euler Hermes sowie des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) die Rahmenbedingungen und Hintergründe für ein erfolgreiches Auslandsgeschäft vor. Im Anschluss an die Mittagspause stellten schließlich deutsche KMU aus der Wasserwirtschaft ihre Unternehmen und Produkte bzw. Dienstleistungen den marokkanischen Gästen vor. Die kurzen Vorträge ermöglichten einen anschaulichen Überblick über Lösungen für verschiedene Bereiche der Wasserwirtschaft und regten zu zahlreichen Fragen und Diskussionen an. Das anschließende Networking nutzten die marokkanischen Teilnehmer wie auch schon die vorhergehenden Pausen, um mit den deutschen Unternehmensvertretern ins Gespräch zu kommen und Kontaktdaten auszutauschen. Abgerundet wurde der Tag mit einem Networking-Abendessen, bei dem die Gespräche weitergeführt und die neu aufgebauten Kontakte weiter vertieft werden konnten.



*Teilnehmer während der Präsentationsveranstaltung*



*Gruppenfoto bei der Präsentationsveranstaltung*

Durchführer:



German Water  
Partnership

An den beiden darauffolgenden Tagen konnten sich die marokkanischen Einkäufer und Multiplikatoren im Rahmen von Besichtigungen von Referenzanlagen und Unternehmen in Berlin und Brandenburg mit eigenen Augen von der Leistungsfähigkeit des deutschen Wassersektors überzeugen. Im Klärwerk Waßmannsdorf besichtigte die Delegation nicht nur die existierende Anlage, sondern wurde von der fachkundigen Führung der Berliner Wasserbetriebe auch über die anstehenden Ausbaumaßnahmen, wie z.B. den Einbau einer vierten Reinigungsstufe, informiert. Nach der Klärung aller noch offenen Fragen reiste die Delegation nach dem Mittagessen weiter zur Flexim GmbH. In einer Präsentation sowie während eines geführten Rundgangs durch die Produktionshallen erhielten die marokkanischen Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die Durchflussmessung mittels Ultraschall.



*Besichtigung des Klärwerks Waßmannsdorf*

Am nächsten Tag stand zunächst das Thema Trinkwassergewinnung im Vordergrund: Während der Führung im Wasserwerk Kladow waren neben den Berliner Wasserbetrieben auch Vertreter der Aerzener Maschinenfabrik GmbH vor Ort, die den Teilnehmern weitere technische Details zu den von ihnen verbauten Maschinen liefern konnten. Der letzte Besichtigungstermin führte die marokkanische Delegation zu einem ehemaligen



*Technologievorführung im Wasserwerk Kladow*

Chemie-Industriestandort in Berlin. Hier klärte die Firma Harbauer GmbH über die Funktionsweise ihrer Desorptionsanlage auf. Damit die chemischen Schadstoffe, die selbst viele Jahre nach der Stilllegung des Werks noch im Boden enthalten sind, nicht ins Trinkwasser gelangen, wird das Grundwasser vor Ort abgepumpt und direkt aufgearbeitet. Wie auch bei den vorhergehenden Besichtigungsterminen zeigten die zahlreichen Rückfragen der marokkanischen Teilnehmer die Relevanz der vorgeführten Lösungen auch für den marokkanischen Zielmarkt – das Interesse an Technologien der Wasser- und Abwassertechnik „made in Germany“ ist groß.

Die Informationsreise wurde sowohl von marokkanischer als auch von deutscher Seite als sehr bereichernd bewertet. Die marokkanischen Teilnehmer erhielten durch den Austausch mit den Vertretern der deutschen Wasser- und Abwasserbranche im Rahmen der Besichtigungen sowie der Auftaktkonferenz einen umfangreichen Einblick in die Vielseitigkeit der deutschen Wasserwirtschaft. Wie die intensiv geführten Gespräche zwischen deutschen und marokkanischen Unternehmensvertretern sowie das Feedback der Teilnehmer zeigen, konnten zahlreiche vielversprechende Kontakte geknüpft werden.

## Kontakt

### German Water Partnership e.V.

Markus Winter  
Reinhardtstr. 32  
10117 Berlin  
Tel.: 030 300199-1222  
E-Mail: [winter@germanwaterpartnership.de](mailto:winter@germanwaterpartnership.de)

### AHK Marokko

Lea Waldner  
Lot. El Manar, Villa 18, Rue Ahmed Ben Taher El Menjra  
Quartier El Hank, 20160 Casablanca  
Tel. +212 (522) 94 81 72  
E-Mail: [lea.waldner@dihkcasa.org](mailto:lea.waldner@dihkcasa.org)

Bildnachweis: © GWP

Durchführer: